

# Stellenausschreibung



Für ein Projekt zur Provenienzforschung an digitalisierten Massenquellen der Vermögensverwertungsstelle des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg (1933 bis 1945) sucht das Brandenburgische Landeshauptarchiv in Potsdam zum 01.09.2021, zunächst befristet für zwölf Monate mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr

## Zwei wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen Provenienzforschung (w/m/d)

**Arbeitszeit:** Vollzeit mit 40 Wochenstunden (100%) bzw. Teilzeit mit 30 Wochenstunden (75 %)

**Vergütung:** EG 13 TV-L

**Dienstort:** Potsdam OT Golm

*Zum Projekt: Im Brandenburgischen Landeshauptarchiv sind die personenbezogenen Akten des Bestandes Rep. 36 A Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg (II) („Vermögensverwertungsstelle“) überliefert. Anhand der Unterlagen untersucht das Projekt die systematische Verwertung von beschlagnahmten Kunst- und Kulturgütern aus jüdischem Eigentum von 1933 bis 1945 mit dem Ziel, Hinweise zu heutigen Standorten zu erlangen und den in den Akten dokumentierten Kunstbesitz zu ermitteln.*

*Die Auswertung der ca. 42.000 Akten für die Provenienzforschung erfolgt elektronisch auf der Grundlage von Digitalisaten aller Akten der Vermögensverwertungsstelle. Dafür werden die Dokumente vorab durch externe Dienstleister konservatorisch/restauratorisch vorbereitet und vorlagenschonend digitalisiert und in einer maschinenlesbaren Form zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig werden die Anforderungen an eine elektronische Auswertung fachbereichsübergreifend erarbeitet.*

*Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.*

### Aufgaben

- § DMS-gestützte Auswertung der digitalisierten Unterlagen auf Kunst- und Kulturgut entsprechend der Projektziele
- § DMS-gestützte Recherchen zum beschlagnahmten Kunstbesitz
- § DMS-gestütztes Ermitteln von Standorten von NS-Raubkunst
- § wissenschaftliche Recherchen zum aktenkundigen Selektieren beschlagnahmter Kulturgüter durch die NS-Behörden
- § Forschungen zur systematischen Verwertung durch Versteigerung und der damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten der NS-Finanzbehörden
- § Recherchen in parallelen Massenquellen und Primärquellen in anderen Archiven
- § Dokumentation und Erstellen von Sachberichten zu beispielhaften Recherchen
- § Zuarbeit bei der Erstellung von Verwendungsnachweisen und bei der Projektdokumentation

## Anforderungen

- § abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte oder Geschichtswissenschaft mit Schwerpunkt neuere Geschichte und Nationalsozialismus, insbesondere NS-Kunstraub
- § wissenschaftliche Arbeit zum Thema NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter
- § kunsthistorische und juristische Kenntnisse im Zusammenhang mit der Entziehung von Kunstbesitz und der sogenannten Verwertung jüdischen Eigentums im NS-Staat
- § umfangreiche Kenntnisse der Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus
- § tiefgehende Kenntnisse zum Berliner Kunsthandel während der NS-Zeit
- § möglichst mehrjährige Mitarbeit in Projekten der Provenienzforschung zu NS-verfolgungsbedingt enteignetem Kulturgut
- § durch Publikation nachgewiesene wissenschaftliche Erfahrung in der Provenienzforschung
- § anwendungssichere Methodenkenntnisse in der systematischen quellenkritischen Auswertung von Unterlagen der NS-Behörden
- § Kenntnisse von Quellen und Methoden der Provenienzforschung
- § mehrjährige Erfahrung mit der Recherche-Arbeit in Datenbanken
- § ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- § Bereitschaft zur Mitarbeit in einem fachübergreifenden Team

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Wissenschaftspark Potsdam-Golm ist infrastrukturell sehr gut erreichbar und umfasst moderne Büro- und Werkstattbereiche. Wir bieten sämtliche Leistungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder, eine zusätzliche Altersversorgung (VBL), eine flexible Arbeitszeitgestaltung, individuelle Fort- und Weiterbildung sowie attraktive Angebote des Gesundheitsmanagements.

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilen Ihnen gern die Projektleiterin Frau Moldenhawer Telefon (0331) 5674-245 und die Leiterin der Provenienzforschung Frau Dr. Strelow (0331) 5674-200. Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen Herr Pomnitz, Telefon (0331) 5674-156, gern zur Verfügung.

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv bemüht sich um einen ausgeglichenen Anteil von Beschäftigten aller Geschlechter. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von anerkannt Schwerbehinderten bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung bereits in der Bewerbung hin.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **06.06.2021** unter der Kennziffer 05/2021 an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Bereich D/1, Postfach 60 04 49, 14404 Potsdam

oder per E-Mail (bitte als 1 Dokument im PDF-Format) an: [philipp.pomnitz@blha.brandenburg.de](mailto:philipp.pomnitz@blha.brandenburg.de)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 26 BbgDSG zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens. Nähere Informationen finden Sie unter

[https://blha.brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/07/Informationspflichten\\_Merkblatt.pdf](https://blha.brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/07/Informationspflichten_Merkblatt.pdf)